



Freiburgstrasse 37
(vor 2023: Freiburgstrasse 41C)

schützenswert
UeO Insel III von 2015 geht vor

K

Quartier Holligen-Insel **Baugruppe Loryspital**

Baujahr 1951-1953
Architekten Otto Brechbühl, Architekt, Bern
Bauherrschaft Staat Bern
Parzellen-Nr. 1962

Baugeschichtliche Daten

1919 Verkauf der Besitzung auf dem Engländerhubel an das Inselspital
1948-54 Planung und Bau des Loryspitals II (sog. Anna-Seiler-Heim)
1985 Einbauten Parterre, Cafeteria (Suter und Partner)

Kunst: *Mensch und Natur* (Fresko; Victor Surbek, 1955); *Spitalgründung* (Fresko; Victor Surbek, 1955)

Literatur: Bühlmann 1990, S. 111; Hintzsche/Rennefahrt, 600 Jahre Insel

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Inselspital, Anna-Seiler-Haus, erb. 1951-1953
Der im westlichsten Zipfel des Engländerhubels situierte Bau erhebt sich über unregelmässig U-förmigem Grundriss: Er gliedert sich in drei Teilgebäude unter schwach geneigten, weit auskragenden Walmdächern, welche den sich nach Westen öffnenden Garten umschliessen. Die Baukörper stehen auf einem von Stützen getragenen Sockelgeschoss. Der mächtige Bettentrakt im Süden enthält in seinen sechs Obergeschossen die Krankenabteilungen. Die Krankenzimmer sind nach Süden auf einen Park mit prachtvollem Baumbestand orientiert, während sich die Betriebsräume nach Norden richten. Am Ostende des Bettentrakts erhebt sich ein turmartiger Kopfbau, der die ganze Anlage um ein Geschoss überragt und die Erschliessungsanlagen enthält. Seine weit nach Süden ausladenden, den Aufenthaltsräumen vorgelagerten Terrassen bilden das Wahrzeichen des Gebäudekomplexes. Von diesem Kopfbau erstreckt sich ein nach Osten mit fünf, nach Westen mit sechs Geschossen in Erscheinung tretender Behandlungstrakt, dessen nördliches Kopfende nach Westen abgewinkelt ist. Die Ostfassade der Anlage flankiert den parkartigen Zugang zu dem im Südzipfel des Engländerhubels gelegenen Loryspital. Die massiven, unverzierten Fassaden sind von rasterartig angeordneten, von schmalen Kunststeineinfassungen umrahmten Fensteröffnungen durchbrochen, die sich in der Süd- und Ostfassade zu Fensterbändern verdichten. Prägender Teil der Baugruppe Loryspital.

M.F. 1990

